

Liebe Koblacherinnen, liebe Koblacher, liebe Freundinnen und Freunde.

Die brasilianische Justiz hat dem Antrag der Staatsanwaltschaft stattgegeben und einen Baustopp gegen Belo Monte verhängt. „Diesen Film kennen wir schon“, werdet ihr sagen. Und dennoch, diesmal läuft die Geschichte anders. Das Gerichtsurteil lautet, dass die Erteilung der Baubewilligung verfassungswidrig war und dem von Brasilien unterzeichneten ILO-Übereinkommen über der Rechte der Indigenen Völker widerspricht. Als Urteilsbegründung führt das Gericht nun genau dieselben Argumente an, die wir über Jahre hinweg immer wieder eingebracht haben, aber bisher ignoriert worden sind: 1. die direkt von Belo Monte betroffenen indigenen Gemeinschaften wurden nicht angehört und 2. die vom Parlament schon 2005 geforderte Untersuchung über die Folgen für die Umwelt wurde bis heute nicht durchgeführt. Also war die Baubewilligung rechtsungültig.

Warum hat es so lange gedauert, bis ein Richter endlich den Mut aufbringt, die Regierung offensichtlicher Verfassungsbrüche anzuklagen? Diese Frage stellen wir uns und warten auf die Auswirkungen des Urteils.

Wir geben nicht auf!

Mit herzlichen Grüßen,

Euer Erwin

Voranzeige: Am 25. Oktober 20212 um 19.30 findet in Koblach, Dorf Mitte ein Abend mit Bischof Erwin statt zum Thema:

*„Auf dem Weg mit dem Volk am Xingu.“*

Die Gruppe Koblach am Xingu ladet herzlich ein.